Handel und Industrie.

Reichsbank. Der bereits bekannte Ausweis für die erste Woche des laufenden Monats weist im Vergleich mit dem der parallelen Woche des Vorjahres nur unwesentliche Veränderungen auf und nur geringe bleibende Bewegungen haben die Bewegungen auf den einzelne Konten eine kleine Verminderung (3,59 Millionen Mark) der Notenreserve ergeben; dennoch sind aber die Noten noch um ca. 84 Millionen überdeckt, wohingegen in der gleichen Periode des Vorjahres die steuerfreie Reserve 288 918 000 ℳ betragen hatte.

Preußische Zentral-Bodenkredit-Aktiengesellschaft in Berlin. Am 10. d. M. hat eine Sitzung des Verwaltungsraths stattgefunden, in welcher der Jahresabschluß festgestellt wurde. Danach ist der Bestand an Hypotheken- und Kommunaldarlehnen in 1891 um 25 227 187,19 ℳ gewachsen. Die hypothekarischen bezw. Kommunaldarlehne belieben sich am 31. Dezember 1891 auf rund 319 770 000 ℳ bezw. 25 580 000 ℳ und Pfandbriefe bezw. Kommunalobligationen waren in Höhe von rund 316 300 000 ℳ bezw. 23 200 000 ℳ im Umlauf. Der Pfandbriefumlauf erreichte mithin am Ende des Vorjahres das 17,57 fache von dem in Höhe von 18 000 000 ℳ eingezahlten Aktienkapital, während sich alle der statutenmäßigen Grenze, d. i. dem 20 fachen Betrage vom eingezahlten Aktienkapital. Es ist daher eine weitere Einzahlung von 10 pCt. auf die Aktien (Interimsscheine) beschlossen und wird dieserhalb auf die Bekanntmachung im Inseratentheil Bezug genommen. Das pro 1892 dividendenberechtigte Aktienkapital wird hierdurch von 18 000 000 ℳ auf 21 600 000 ℳ steigen. Es ist beschlossen, der Generalversammlung eine außerordentliche Zuweisung der Reserven und die Vertheilung von 9½ pCt. Dividende — gegen 10 pCt. im Vorjahre — vorzuschlagen. Danach werden sich per 31. Dezember 1891 stellen: 1. der gesetzliche Reservefonds auf 637 577,96 ℳ, Ende 1890: 517 089,96 ℳ. 2. der alte statutenmäßige Reservefonds auf 1 059 298,49 ℳ. Ende 1890: 1 059 298,49 ℳ. 3. der Reservevortrag auf 1 569 530,87 Mark, Ende 1890: 1 054 367,61 ℳ. Summa 3 266 407,32 ℳ. Ende 1890: 2 630 749,06 ℳ für den Pensionsfonds wird eine außerordentliche Zuweisung von 30 000 ℳ beantragt werden und wird derselbe damit die Höhe von 550 000 ℳ erreichen. Die Generalversammlung ist auf den 6. April d. J. einberufen.

Preußische Hypotheken-Aktienbank. In der heute stattgehabten Generalversammlung waren 17 Aktionaire anwesend, welche 2 526 600 ℳ Kapital mit 4211 Stimmen vertraten. Die Generalversammlung nahm den Geschäftsbericht der Direktion und den Bericht der Prüfungskommission entgegen, genehmigte die mit einem Reingewinn von 793 612,38 Mark abschließende Bilanz und beschloß die Vertheilung einer Dividende von 6½ pCt. (gleich dem Vorjahre), welche von heute ab zur Auszahlung gelangen soll.

Oldenburgische Spar- und Leihbank. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt. gegen 11 pCt. im Vorjahre in Vorschlag gebracht. Auf einige Konsortialangagements aus den Jahren 1889, 1890, 1891 wurde eine erhebliche Abschreibung nothwendig. Außerdem wurde die Bank durch Fälschungen des Pastor Müller in Goldenstedt zu einer Abschreibung von 30 000 ℳ gezwungen, von denen aber etwa 10 000 ℳ im Laufe dieses Geschäftsjahres wieder eingehen dürften.

Oesterreichisch-ungarische Bank. Nach einer Meldung der „Presse" soll nach Absicht der beiden Finanzminister der Gewinn, welcher der vorgenannten Bank aus der Valutaregulirung an ihrem Goldvorrathe erwachsen wird, zur Abschreibung von 80 Mill. Gulden Schulden verwendet werden. Ferner soll die gegenwärtige Grenze von 7 Mill. des Aktienkapitals, bei welcher die Gewinnbetheiligung der Staatsverwaltung beginnt, wesentlich herabgesetzt werden. Die Auflösung des Zweigbefangeschäftes oder irgend eines der bisherigen Geschäftszweige der Bank anläßlich der Valutaregulirung ist von der Bank nicht gefordert worden. Wie die „Budapester Korresp." meldet, ist Prof. Kautz gestern zum Gouverneur der Oesterreichisch-Ungarischen Bank ernannt worden.

Die Petersburger Privathandelsbank zahlt eine Dividende von 15 Rubel pro 1891.

Finanzielles aus Griechenland. Wie aus Athen gemeldet wird, ist Gold wieder gesogen, das Goldagio nahezu daselbe, wie in den letzten Tagen des Ministeriums Delyannis.

Rumänische Staatsbahnen. Die rumänische Regierung hat jüngst hiesigen Firmen 8 000 000 Fr. Schatzobligationen mit sechsmonatiger Umlaufszeit angeboten, auf welche auch Gebote mit 5 und 4½ proz. Verzinsung abgegeben worden sind. Wie die „Berl. Börs. Ztg." mitteilt, hat ein Konsortium jetzt den genannten Betrag mit 4½ pCt. Zinsen exkl. Provision übernommen.

An der gestrigen New-Yorker Börse trat nach ruhiger Eröffnung später allgemeine Abschwächung ein; der Schluß war leidend fest. Der Umsatz der Aktien betrug 198 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 3 500 000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 50 000 Unzen.

Vom englischen Eisenmarkt. Wie aus Birmingham gemeldet wird, verkehrte der Eisenmarkt gestern in zuversicht Haltung. Infolge der Unsicherheit betreffs der Preisgestaltung für Kohlen war das Geschäft sowie die Preisfestsetzung schwierig. Es fand nur ein beschränktes Detailgeschäft statt. Die Preise stellten sich nominell fester, aber nur unwesentlich verändert.

Berliner Börse vom 11. März.

Die Spekulation zeigte sich durch die Erkrankung des Kaisers bei Eröffnung der heutigen Fondsbörse nicht wenig verstimmt, und das übrigens nur beschränkte Geschäft begann und verlief darauffin, sowie durch niedrigere auswärtige Notirungen beeinflußt, in schwacher Haltung und mit Kursermäßigungen auf nahezu allen Gebieten. Lokale Bankaktien, namentlich Diskontokommandit, die Berliner Handelsgesellschaft wurden verhältnismäßig regergehandelt, mußten jedoch, nachdem man dieselben Anfangs durch weitere spekulative Käufe zu halten versucht hatte, etwa 0,50 pCt. nachgeben; deßgleichen Deutsche Reichsbank, sowie Dresdner Bankaktien. Eisenbahnaktien bed. In- und Auslandes wurden ausnahmslos niedriger notirt; flau lagen besonders wieder Buschtiehrader (— 2 pCt.), matt und niedriger Schweizerische und italienische Transbahnwerthe, nachgebend dagegen erhielten Nordwestbahn Lloyd, verkehrten auf Bremer und Hamburger Abgaben wieder stark rückgängig. Auf dem Montanmarkte waren Hüttenwerthe anfänglich bevorzugt, mußten aber bei zunehmender Geschäftsstille später etwas nachgeben, dagegen erhielten Kohlenaktien unter dem Einflusse neuer Londoner Ausstandsberichte besonders bei Beginn der Börse guter Nachfrage und Kursbesserungen. Ein großes Geschäft fand in Rubelwerten statt, welche auf überwiegendes Realisirungs-Angebot in Kürzestem Preis 2,25 ℳ gegen gestern um 3 Uhr verloren; ebenso waren fremde Fonds und Werten ausnahmslos zu billigeren Preisen angeboten. Auch die zweite Börsenstunde verlief vorwiegend matt und nur Kohlenaktien blieben nach geringen Schwankungen fest, wenn auch ruhig. Einheimische Staatsanleihen lagen sehr fest, beide 3proz. gewannen 0,10 pCt., ebenso hielten sich deutsche, österreichische und amerikanische Eisenbahnobligationen, und besonders 3proz. Lombarden waren lebhaft und höher gefragt, andere fremde Prioritäten, sowie Portugiesen- und Serbenwerthe abermals niedriger notirt. Der Kassamarkt verlief sehr still und ohne besonders hervorstretende Tendenz. Privatdiskont notirte 1½ pCt.

Schlußkurse um 3 Uhr.

Kredit . .	168¾	Deutsche Bk.	153	Gotthardb. .	139¼
Franzosen .	122¼	Disk.-Komm.	178¼	Italiener . .	88
Lombarden .	39¼	Lübeck-Büch.	149	1880er Russen	92¾
Bochumer .	118¾	Mainzer . .	115¼	4proz. Gold	92
Dortmunder	53	Marienburg.	56	Cupyter . .	—
Harp. Hütte	139¼	Ostpreußen.	71¾	Russ. Noten	207¼
Hibernia . .	128	Dux . . .	237¼	Ill. Orient .	65¼
Laura . . .	101¼	Gelsenkirch.	216¼	Wechselkurs.	216¼
Pr. Bank-G.	136	Gelsenkirch.	91	Tendenz:	schwach.

Zeichenerklärung: * bedeutet Abzug für Steuern zc. † Zinszahlung in bar. Landeswährung.

Wechsel.				Hmb.50-Lb.v.G.	3	134,40	G
Amsterdam.	3	8 Tg.	—	Pfälzer . . pr. St.	3½	130,00	B
Brüss. Antw	3	8 Tg.	—	Meim. 7 fl.-Lose	—	27,50	B
do. . .	3	2 Mt.	—	Ldb.40Lb.v.P.St.	3	129,00	G
Kopenh. Stk.	4	10 Tg.	—	Pappenhm. 7 fl.-L.	—	26,70	B
Kopenhagen	4	10 Tg.	—	D.-Ostafr. Gesellsch.	5	100,25	B
London . .	3	3 Tg.	—	Augenst. Gold-Anl.	5	38,50	B
do. . .	3	2 Mt.	—	do. innere Bo.	4½	81,40	G
Stkh. u. Uppsl	4	10 Tg.	—	do. do. 20 ℳ	4½	81,60	G
do. . .	4	2 Mt.	—	do. äußere v. 88	4½	93,00	B
Madr. Barc.	5	14 Tg.	—	Barletta 100 Rbl.	—	46,40	B
do. . .	5	2 Mt.	—	Bukarester Stadt.-A.	5	93,80	G
New-York .	5	vista	—	do. v. 1888	5	93,80	G
Paris . . .	3	8 Tg.	—	Buenos-Aires .	5	28,75	G
do. . .	3	2 Mt.	—	do. Gold-Anl. 86	4½	87,90	B
Budapest .	4½	8 Tg.	—	Chil. Gold-Anl. 88	4½	88,75	B
do. . .	4½	2 Mt.	—	Chinesische Anleihe	5	—	—
Wien . . .	4	8 Tg.	171,60	Dän. Dom.-Hyp. Ch.	4½	110,00	B
do. . .	4	2 Mt.	170,60	do. do. St.-Anl.	4½	99,25	B
Schweiz. Pl.	5	10 Tg.	—	do. Bodkredit-Pr.-A.	3½	—	—
Ital. Plätze .	6½	10 Tg.	—	Hon.-Obg. 100 fl.-L.	5	—	—
do. . .	6½	2 Mt.	—	Griechische Anleihe	5	—	—
Petersburg .	5½	3 Tg.	206,60	do. priv. Anl.	5	89,75	B
do. . .	4½	3 Mt.	206,00	do. do.	4	96,70	B
Warschau .	5	8 Tg.	207,00	do. Tabaks-Anleihe	4	98,75	B
Berliner Bankfüße. 3 (Komm. 3½, exkp. 4).				Finnländ. H.-Pr.-A.	4	95,80	B
Geldsorten und Banknoten.				do. do. Lose	—	57,40	G
Dukaten pr. Stück . .			9,67 G	Ital. St.-Anl. 1861	5	94,25	G
Sovereigns . .			—	do. do. 1864	5	94,25	G
20-Franc-Stücke . .			—	do. do. 1865	5	85,25	B
Gold-Dollars . . .			—	Griech. 15 Fr.-Lose	—	30,75	B
Imperials . . .			16,67 G	Italienische Rente	5	—	—
do. pr. 500 Gr. .			—	Gmund 150 Rigo-L.	—	—	—
do. neue . .			—	Gothb. Gr. 21 St. L.	3½	90,25	G
do. 500 Gr. neue			—	Griech. Anl. 1881-84	5	63,90	B
Amerik. Noten 1000u500			—	do. Konf. Goldrente	4	49,00	G
do. kleine . .			4,17 G	do. Monop.-Anl.	4	55,00	G
do. Coup. inkl. N.-St.			4,125 G	do. Gold-Anleihe	5	65,00	G
Belgische Noten . .			81,90 B	Holl. Staats-Anl.	3½	100,40	B
Engl. Banknoten 1 £			—	Ital. fif. Hyp.-Obl.	4	69,40	B
Pfund. 100-Frc.-Noten			81,15 B	do. Nat.-Rente. Pap.	5	93,25	G
Holländ. Noten . .			—	do. do. Gold	4	84,60	B
Italienische do. . .			78,45 B	do. Rente . .	5	88,20	B
Russische do. . .			112,20 G	do. amort. 3. u. 4.	5	86,50	bB
Oesterr. Noten 100 fl.			171,90 B	Kopenh. St.-Anl. Wrl.	—	—	—
Russ. Noten 100 Rbl.			207,00 B	Kilfad. St.-Anl. III.	4	38,00	G
do. kl. L. Rbl.			207,00 B	Parenzo. St.-A. v. 89	—	—	—
do. kl. L. Rbl.			207,00 B	Mail. 40 Tier-Lose	—	42,10	B
do. Zollkupons			324,75 G	do. do.	—	18,90	B
do. do. kleine			324,40 G	Mexikanische Anl.	6	81,00	G
Schweizer Noten . .			81,00 G	do. äußere 1890	6	81,00	G
Fonds- und Staatspapiere.				do. Eisenb. Anl.	5	67,50	B
Reichs-Anl. . . .	4		106,75 G	do. Mest. Stadtanl.	5	64,00	G
do. . .	3½		99,10 G	Neuchatel 10 Fr.-L.	—	21,40	B
do. . .	3		84,90 B	Newyork. Gold-Anl.	6	—	—
do. Int. p. 24.	2,3		84,80 B	Norweg. Dom.-Obl.	3½	92,50	—
Preuß. Kons. Anl. .	4		106,60 bB	do. Staatsanl. 88	3	—	—
do. . .	3½		99,10 bG	Oest. Gold-Rente .	4	95,20	bG
do. . .	3		84,90 B	do. Papier-Rente	4½	—	—
do. Int. p. 24.	2,3		84,80 B	do. do.	4	80,75	B
do. St.-Anl. 1888	4		101,20 G	do. do.	2	—	—
do. St.-Schuldb.	3½		100,00 G	do. Silber-Rente	4½	80,60	G
Kurm. Schuldverschr.	3½		—	do. do.	4	80,50	G
Ostpr. Schuldv. Ctbl.	3½		—	do. 250 Fl. v. 54	4	122,25	B
Pommersche do. Ctbl.	3½		—	do. Gr.-L. 1000 fl.	4	352,20	B
do. . .	4		102,00 bB	do. Kott.-Anl. v. 60	5	123,50	G
Berl. Stadt-Obl.	3½		96,70 B	do. do. v. 64	—	318,40	B
do. . .	4	1880	96,70 B	do. Bd.-Gr.-Pfandb.	4	100,25	G
Breslauer Anleihe .	4		101,90 G	do. Pol. Pfdb. I—V.	5	65,20	G
Tafeler St.-Anl. .	3½		95,00 B	do. Kroni.-Pfdb.	4	63,00	G
Charlottenb. Anl. .	4		102,25 bB	Portugiesi. Anl. 88/89	4½	38,80	G
do. do.	3½		92,25 bB	do. Tab.-Obl. Anl.	4½	69,80	bB
do. do.	3		85,50 G	Pfandbriefe Ctbl.	4	103,70	G
Grefeld. Stadtanl.	3½		—	do. Stadtanl. I. S.	4	—	—
Danziger do. . .	4		—	do. do. II.—VI.	4	78,00	bG
do. . .	3½		—	Russ. Staats-Anl. 5.	5	101,50	G
Düsseldorf. do. . .	3½		95,60 G	do. Orient-Anl. 2.	5	96,70	B
do. . .	3		85,00 B	do. St.-Obl. 1880	4	82,75	bG
Elberf. St.-Obl. .	3½		—	do. do. 1891	4	82,75	bG
do. . .	3		86,00 B	Russ.-Engl. Anl. II.	4	—	—
Essener St.-Obl. 4	3½		96,10 bG	do. do. 1859	5	80,20	B
do. . .	3		—	do. do. 1880/4	4	92,80	G
Halleische Stadtanl.	3½		96,10 bG	do. int. Bel. 1887/4	4	60,75	B
Kerlenbor. do. . .	3		—	do. Goldrente 1883	4	108,75	B
Kieler Stadt-Anl. .	3½		—	do. do.	5	84,0	100,60 b
Magdeb. do. . .	3½		94,50 B	do. Goldanl. 1889/4	4	—	—
Mainzer do. . .	4		102,40 B	do. do.	4	93,70	G
do. . .	3½		94,00 B	do. 1890 II.	4	93,70	G
Offenb. Prov.-Obl.	3½		93,50 B	do. III.	4	93,70	G
Pos. Prov.-Anl. .	3½		99,40 B	do. IV.	4	92,75	G
Regensb. St.-A. .	3		82,50 G	do. konf. Eis.-Anl.	4	93,75	G
Rhein. Pr.-Obl. .	4		—	do. do. I.	4	94,20	B
do. . .	3½		97,40 bG	do. do. II.	4	—	—
do. . .	3		88,00 G	do. Orient-Anl. 15.	5	—	—
Rostocker Stadtanl.	3½		93,90 B	do. do. 26	5	65,40	G
Schles. v. B. Kaufm.	4½		102,70 G	do. do. 35	5	65,40	G
Spanb. Stadt-Anl.	4½		102,00 G	Russ. Obl.-Obligl.	4	93,10	G
Westpr. Prov.-Anl.	4½		—	do. Pol. Schatz-C.	4	90,50	G
Berliner . . .	5		112,80 B	do. Pr.-Anl. v. 64	5	151,00	G
do. . .	4		103,90 B	do. do. v. 66	5	145,00 bB	
do. . .	4		104,00 B	do. Stiegl. 5. Anl.	4	71,50	B
do. . .	3½		96,70 G	do. Boden-Cred.	5	101,10	B
Dortschefft. Gentr.	4		103,25 B	do. do. Ser. I.	4½	95,90	B
do. do.	3½		96,10 bG	do. G.-B.-G.-Pf.	5	84,25	G
do. do.	3		84,00 bG	do. Rurland. Pfbr.	5	65,25	G
Kur- u. Neumärk.	3½		96,50 B	Schwed. Anl. v. 86	4½	103,50	B
do. do. neue	3½		96,25 bG	do. do. 1890	4½	103,50	B
do. . .	3		—	do. do. 3	4	84,75	B
Ostpreußische . .	3½		94,80 G	do. 10-Thlr.-Lose	—	—	—
Pommersche . .	3½		96,00 G	do. Hyp.-Pfb.	4½	102,70	bG
do. . .	4		103,00 G	do. do.	4	100,50	G
Posen. Pr.-Anl. .	4½		—	do. Städte-Pf.	4½	101,75	B
do. . .	4		94,90 G	Schweiz. Eidg.	4	98,75	B
Polnische . . .	4		101,60 B	do. neuestes .	3	99,90	B
do. . .	3½		95,60 bG	Serb. Gold-Anl.	5	—	—
Sächsische . . .	4		—	do. Rente .	4	79,20	B
Schles. allnindsch.	3½		96,80 B	do. neue 85	5	79,40	B
do. do.	4		—	Span. Schuld.	4	—	—
do. Ritt. A. C.	4		96,80 G	Span. Pfb. 1884-85	4½	101,75	G
do. do. Lit. A. C.	4		—	do. do.	4	86,4	—
do. do. neue	3½		96,80 G	do. do.	4	87,4	—
do. do. neue	3		86,00 G	do. Stadtanl. 80/4	4	85,4	—
do. do. neue	4		—	do. do.	4	85,4	—
do. do. II.	4½		—	do. do.	4	87,4	—
Schwarzb. R.-P.	3½		102,25 G	Türk. Anl. v. 65 A.	1	96,25	G
Schles. ritterschb.	3½		95,20 B	do. B.	1	96,35	G
Westfälische . .	4		—	do. C.	1	18,90	B
do. . .	3½		—	do. D.	1	18,90	B
Westpr. Ritt. . .	3½		95,10 B	Abm.-Anl. 85	4	84,60	bG
do. Neul. II.	3½		95,20 B	Ital. Anl. 904	4	69,75	B
Hannoversche . .	4		—	do. prin.	4	—	—
Hessen-Nassau . .	4		—	Rott.-Obl. 1881	5	96,50	G
Kur- u. Neumärk.	4		102,60 b	do. 400-Fr.-Lose	—	76,00	B
Lauenburger . .	4		103,90 B	do. (Cpvrl. Tribut)	4½	95,25	G
Pommersche . .	3½		96,00 G	Uns. Gold-Rt.	2½	103,25	G
do. . .	4		102,60 G	do. 500 ℳ	4	92,60	G
Polnische . . .	4		102,60 G	do. 100 ℳ	4	92,60	G
Preußische . . .	4		103,10 B	do. Gold-Anl. 84/5	4	—	—
Rheinische Westf.	4		103,30 G	do. Gold-Jan. Anl.	5	102,00	B
Sächsische . . .	4		103,10 b	do. do.	4	101,40	B
Schlesische . . .	4		102,60 b	do. Papier-Rente	5	85,00	G
Schleswig-Holst. .	4		102,60 b	do. Lose	—	258,10	bG
Bad. St.-Eis.-Anl.	4		—	Temes-Bega-Anl.	5	—	—
Baierische Anleihe	4		106,25 B	Ung. Bod.-Cr. Pfdb.	4½	—	—
Bremer Anl. 85-88	3½		95,50 B	do. Gold-Pfdb.	5	—	—
do. do. 1890	3		95,50 B	do. Grundrent. Obl.	4	—	—
Großherz. Hess. Obl.	4		—	Wiener Bd.-Bier-Pfdb.	—	30,30	b
Hamb. St.-Rente	3½		97,00 B	do. Kommunal-Anl.	4	—	—
do. St.-Anl. 86/8	3		85,75 G	Zürcher Stadt-Anl.	4	—	—
do. amort. 87	3½		—	Türk. Tab.-Reg. 6½	—	—	—
do. do. 91	3½		—	Dana. Hyp.-Pfdbr.	4½	91,10	G
Meckl. Eis.-Schuld.	4		96,75 b	do. do.	4	—	—
do. konf. Anl. 86	3½		—				
do. do.	3		95,00 b				
Reuß. Jg.-Stretz.	3½		101,50 B				
Sachs.-Alt. v. 7.	3½		98,60 G				
Sächs. Staats-Anl.	3½		—				
do. do. Rente	3		85,30 G				
do. v. 89 u. 91	3½		94,70 bB				
do. do. Pfandbr.	4		—				
Wald.-Pyrm. St.-A.	4		—				
Württ. Staats-Anl.	4		—				
Prß. Pr.-Anl. v. 1855	3½		162,00 G				
Frb. Pr.-Schuld 40	3		263,90 G				
Anob.-Gum. 7 fl.-L.	—		42,50 G				
Augsburg 7 fl.-L.	—		20,00 B				
Bd. Pr.-Anl. de 67	4		138,90 B				
Bair. Pr.-Anleihe	4		140,40 G				
Braunsch. 20-Thlr.	—		103,50 b				
Köln-Mind. Pr.-A.	3½		135,25 B				
Oest. St.-Pr.-Anl.	3		159,50 B				

Dresd. (gar.) Hyp.-Pfdbr.	3½	99,60	G	Centr. Pac. rz. 1989	5	94,80	G
Dansb. Hyp.-Pfdbr.	4½	—	—	Chic. Burl. rz. 1927	4	—	—
do. do.	4	100,50	B	Denver-Rio Gr. 1936	4	79,00	G
do. do.	3½	92,80	B	Illinois Cent. rz. 1929	4	98,00	G
Mecl. Hyp.-Inst. rz.	4	125,00	G	Kansas-Mid. rz. 1937	4	68,75	B
do. do.	3½	92,00	G	Manitoba rz. 1935	4½	97,50	G
do. do.	3	80,00	G	North.-Pac. rz. 1921	6	114,60	bG
Meing. Hyp.-Pfdbr.	4	100,80	bG	do. II. 1933	6	111,60	bG
do. unkündb. b. 1900	4	101,70	G	do. III. 1937	6	106,60	bG
Pr. Pfandbr. Schiffs.	4	128,25	G	Oregon-Nav. rz. 1926	6	106,00	G
Pomm. Gr.-Kr.-Pfdbr.	4	100,90	bG	Oregon-Railw. rz. 1925	5	96,00	B
Pomm. Gr.-Pfdbr.	4	100,90	bG	St. Louis rz. 1900	6	—	—
Pfälz. Hyp.-Pfdbr.	3½	95,50	G	Union Pac. Gold 1896	4	101,75	G
Pomm. Hyp.-Pfdbr.	4	—	—	St. Louis S. Wh. I.	6	69,00	G
do. II. IV. n. rz.	4	101,80	bG	do. II. Income-Sh.	4	39,00	bG
do. V. VI.	4	101,50	bG	St. L. St. S. rz. 1931	6	111,00	G
do. conv. rz. 100	4	92,50	G	do. do. 1931	5	92,75	B
do. 1, 2 rz. 110	5	114,50	G	Kachen-Mastricht	4	100,20	B
do. 3, 5, 6 rz. 100	5	107,60	G	Anatol. Eis.-Obl.	5	84,10	b
do. 4 rz. 115	4½	115,50	G	do. do. Ser.	5	84,60	b
do. 10 rz. 110	4½	111,25	G	Gotthardbahn .	4	108,10	bG
do. 7, 8, 9 rz. 100	4	100,60	b	do. IV. Serie	5	—	—
do. 12 rz. 100	4	101,90	G	Jüdsch. Eisenb. Obl.	5	54,60	b
do. 13 rz. 100	4	101,75	B	Kaj.-Mittelm.-Obl.	4	88,50	B
do. 11 rz. 100	4	93,70	bG	König Wilh. III Obl.	4½	—	—
Pr. Gt. Pf. v. 1886	4	101,80	bG	do. 100 fall. fl.	4½	—	—
do. v. 1888	4	108,00	bG	Kursk-Charkow-Asow	5	—	—
do. 1890 unk. b. 1900	4	98,80	bG	Oste de Minas .	5	—	—
do. do.	3½	—	—	Portug. Gif.-Obl. 86	4½	37,25	B
do. Commun.-Obl.	3½	98,80	bG	do. 88/4	4½	36,75	G
do. Ser. 1 rz. 120	4	—	—	Sard. Obl. I. u. II.	4	75,10	G
do. do. 2 rz. 110	4	—	—	Schweiz. Cent. 1880	4	—	—
do. Ctbl. v. 1886	4	101,20	bG	do. 1889	4	—	—
do. do. 1886	4	—	—	do. 1890	4	—	—
do. Nordostb.	4	—	—	Serb. Eisenb. Gold	5	79,80	—
Sächs. Bodk. Gr. Pfdb.	4	98,50	G	do. Pfd. B.	5	78,50	b
do. do.	3½	93,00	G	Stein. Jdrg.	4	81,40	B
Schles. Bodk.-Pfdbr.	4	101,70	G	Stein. Jdrg.	4	82,10	b
do. do.	3½	96,60	bG	Süd-Ostbahnbriefe .	3	—	—
Eisenbahn-Stamm-Priorit.				Transvaal (S.-O.-B.)	5	—	—
Aldamm Gold.	4½	109,90	b	do. do. 1888/4	4	—	—
Ardsch.-Wrl.	4½	46,10	b	do. do. 1889/4	4	—	—
Drt. Gn.-Emich.	4½	112,60	b	do. do. 1886/4	4	—	—
Wrb.-Mawfak	5	104,10	bG	Nordostb. 1889	4	—	—
Mecklbg. Südb.	4	24,50	bG	Wilhelm-Bahn .	5	79,80	B
Ostpr. Südbahn.	5	108,00	b	Wilh. Eisenb.	5	78,50	b
Prignitzer . .	4½	41,20	—	Stckl. Gothpr. Rfr.	4	81,40	b
Saalbahn . . .	4½	100,70	B	Wilh.-Bahn .	4	82,10	b
Wi. im. v. Geraer	3½	86,10	b	**Industrie-Stamm-Aktien.**			
(Nicht-Amtlich.)				Divid.	1890	1891	
Brünn. Lokalb.	5½	74,25	bG	Mach.-Mastr. .	3	60,25	bG
Gaidorbahn .	2	—	—	Mitd.-Colberg	4½	99,25	bG
Paul.-N.-Bahn.	5	15	—	Mitteldeutsche Jute	4	176,50	bG
Priorit.-Aktien u. Obligat.				Grefelder . .	4½	98,80	bG
Berg.-Mk. 3A. B. O.	3½	98,00	B	do. Herding .	0	—	—
Berl. Pfdbr. Hyp. A.	4	—	—	Gummi Peter .	0	99,40	bG
Braunschweigische .	4½	—	—	Gutten-Cyliner .	1½	45,80	b
do. Landes-Eis.	4	—	—	Frnkf. Gütersb.	5½	47,75	B
Breslau-Warschau.	5	—	—	Halb.-Hirschb. .	4	100,75	bG
D.-O. Pfandb. (Gr. 2)	4	99,50	G	Erwerb. Berb.	10	99½	222,30 bG
do. Kolbach	7	115,10	bG	Hubert-Bütch.	7½	149,40	b
do. Kasch. v. Do.	—	76,00	b	Kattow. Bergb.	7	149,20	b
do. Stettin. Pr.	5½	87,10	bG	Mainz-Bingen .	4½	115,60	b
do. Westb. Pr.	4½	105,80	bG	Mrnbg. Mpf.	1	56,25	b
Buschtiehr. E. B.	10½	—	—	Nd. Kohlenwerk	4	99,50	b
do. Nordbahn .	4½	76,00	b	Tilur. Stärke .	1½	71,70	b
do. B. Elbeth	5½	—	—	Saalbahn . .	0	29,80	b
Mark.-Posen .	4	25,25	b	Stargard Pos.	4½	102,20	b
Mecklbg. Friedr.	4½	97,25	b	Stettiner . .	3½	72,25	bG
Südöst. (Lmb)	4	40,20	b	Werrabahn .	3	75,00	—
Ylng.-Gallz.	6	—	—	**Industrie-Papiere.**			
Ostpr. Südbahn.	6	98,25	G	**Baugesellsch.**			
Balt. (R. 125	3	63,80	G	Baus-Aktien .	6½	—	88,75 bG
Donetzbahn .	5	97,20	b	Allg.-Häuser .	0	79,75	b
Zweig Donb.	5	99,00	b	Berlin. Bdgs.	0	89,10	b
Ekaterinoslaw .	5	—	—	Berlin-Gotha .	7,8	149,00	bG
Kursk-Kiew .	3	65,10	b	do. Neustadt .	0	78,40	bG
Moskau-Brest.	3	71,25	b	do. Gem.-B.	8	120,00	bG
Moskau-Jaroslaw	5	—	—	Dtsch. Reichsb.	4	86,00	b
Moskau-Kasan .	4	—	—	do. Terrain	0	305,00	G
Moskau-Smolensk	5	88,20	b	do. Gas-u. Wl.	12	940	G
Moscow-Brest .	4	87,50	b	Magdeb. Bau	8	92,25	G
Moscow-Jaroslaw	5	98,20	b	Mittelbrandb.	4	592,10	G